ECHT KRASS!

Jugendliche und sexualisierte Gewalt

Infomappe für Schulen im Rhein-Kreis Neuss

INTERAKTIVER PRÄVENTIONSPARCOURS

Für Schulklassen ab der 8. Klasse · kostenfreie Teilnahme · 90 Minuten pro Klasse

30. April bis 3. Juni 2027

BTI Neuss - Berufskolleg für Technik und Informatik
Hammfelddamm 2 · 41460 Neuss (Hammfeld)

Diese Mappe unterstützt Schulen bei der Entscheidung und Planung eines Besuchs. Sie bündelt die wichtigsten Informationen zu Zielgruppe, Ablauf, Anmeldung, Vorbereitung, Begleitung und Unterstützungsangeboten.

WICHTIG

Für jede angemeldete Klasse soll mindestens eine begleitende Person vor dem Besuch an einer angebotenen Schulung teilgenommen haben.

1. Das Wichtigste auf einen Blick

Zeitraum	30.04.2027 - 03.06.2027
Ort	BTI Neuss - Berufskolleg für Technik und Informatik, Hammfelddamm 2, 41460 Neuss
Zielgruppe	Schulklassen ab der 8. Klasse; die Ausstellung ist für Jugendliche ab 14 Jahren konzipiert.
Dauer	90 Minuten pro Klasse
Gruppengröße	Klassenweise; PETZE sieht Gruppen bis zu 30 Teilnehmenden vor.
Kosten	Für Schulen kostenfrei. An- und Abreise sowie mögliche Verpflegung sind nicht enthalten.
Anmeldung	Online über ein Terminplanungstool mit Kalenderfunktion. Interessierte Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter:innen können eine Klasse anmelden.
Schulung	Mindestens eine begleitende Person je angemeldeter Klasse soll vorab an einer Schulung teilnehmen. Online- und Präsenzformate sind vorgesehen.
Unterstützung vor Ort	Fachkräfte aus dem regionalen Hilfesystem und der polizeiliche Opferschutz sind eingebunden; ein Reflexionsraum steht zur Verfügung.
Aufsicht	Die Aufsichtspflicht verbleibt bei der begleitenden Lehr- bzw. Fachkraft.

Hinweis: Konkrete Schulungstermine, Buchungslink sowie detaillierte Anreise- und Parkhinweise werden ergänzt, sobald sie final feststehen.

2. Was ist ECHT KRASS!?

ECHT KRASS! ist eine interaktive Präventionsausstellung des PETZE-Instituts für weiterführende Schulen und Jugendhilfe. Jugendliche setzen sich handlungsorientiert mit sexueller Selbstbestimmung, Grenzachtung, sexualisierten Grenzverletzungen und Hilfsmöglichkeiten auseinander.

Die fünf Themenbereiche

SEX SELLS

Sexismus, Pornografie und sexuelle Übergriffe im Internet.

TRIAL & ERROR

Flirten, Anmachsprüche und Selbstbehauptung.

STOPP & GO

Grenzen setzen und achten, sexuelle Skripte und Klischees.

LOVE & HATE

Gruppendruck, Beziehungen und sexualisierte Gewalt durch Erwachsene.

LAW & ORDER

Mythen und Tatsachen zu Vergewaltigung, Sexualstraftaten, Gesetzen und Folgen sexualisierter Gewalt.

ZIEL

Jugendliche sollen darin gestärkt werden, Grenzverletzungen wahrzunehmen, eigene und fremde Grenzen zu achten, sich gegen Übergriffe zu wehren und frühzeitig Hilfe zu holen.

3. Pädagogischer Rahmen

Die Ausstellung ist kein klassischer Frontalvortrag. Sie lebt davon, dass Jugendliche Inhalte selbst erkunden, bewerten und besprechen. Die pädagogische Begleitung schafft dabei einen geschützten Rahmen.

Was Schulen vorab wissen sollten

- Die Ausstellung muss inhaltlich nicht „vorunterrichtet“ werden. Die Jugendlichen sollten jedoch vorab wissen, dass es um sexualisierte Gewalt und sexuelle Selbstbestimmung geht.
- Die Auseinandersetzung mit einzelnen Inhalten soll freiwillig erfolgen. Persönliche Erfahrungen müssen nicht offengelegt werden.
- Die Klasse besucht die Ausstellung grundsätzlich im Klassenverbund. Ob zeitweise eine Aufteilung - zum Beispiel nach Geschlechtern - sinnvoll ist, entscheidet die begleitende Lehr- bzw. Fachkraft mit Blick auf die eigene Gruppe.
- Die Aufsichtspflicht liegt während des gesamten Besuchs bei der begleitenden Lehr- bzw. Fachkraft.
- Die Beschäftigung mit dem Thema kann Gesprächs- oder Unterstützungsbedarf auslösen. Deshalb ist vor Ort ein regionales Unterstützungsnetz eingebunden.

SENSIBLER INHALT

Die Ausstellung thematisiert unter anderem sexuelle Grenzverletzungen, Pornografie, Übergriffe im digitalen Raum, Vergewaltigungsmythen, Missbrauch und Folgen sexualisierter Gewalt. Schulen sollten die Jugendlichen und Sorgeberechtigten vorab altersangemessen informieren.

4. So läuft der Besuch ab

1 ANKOMMEN

Die Klasse kommt am BTI Neuss an. In einem separaten Bereich können Jacken, Taschen und weitere persönliche Gegenstände abgelegt werden.

2 BEGRÜSSUNG

Helfer:innen und Kooperationspartner begrüßen die Gruppe. Es folgen kurze einleitende Worte zum Ablauf und zum geschützten Umgang mit dem Thema.

3 AUSSTELLUNG ERKUNDEN

Die Jugendlichen besuchen die Ausstellung im Klassenverbund und setzen sich mit den fünf Stationen auseinander. Die begleitende Lehr- bzw. Fachkraft bleibt verantwortlich für die Gruppe.

4 RAUM FÜR REFLEXION

Nach dem Ausstellungsbesuch kann ein separater Reflexionsraum genutzt werden. Dort stehen Fachkräfte für Fragen, Gespräche und Unterstützungsbedarf zur Verfügung.

5 WEITERFÜHRENDE HILFE

Informationsmaterialien und QR-Codes weisen auf regionale Fachberatungsstellen und weitere Hilfen hin. Auch für später entstehenden Gesprächsbedarf stehen Anlaufstellen zur Verfügung.

Die 90 Minuten sind bewusst großzügig geplant. Die räumliche Gestaltung soll entzerren, Dynamiken im Klassenverband berücksichtigen und ausreichend Zeit für Ankommen, eigenständige Auseinandersetzung und Reflexion lassen.

5. Besuchszeiten und Buchung

Für Schulklassen sind Zeitfenster von jeweils 90 Minuten vorgesehen. Zwischen einzelnen Gruppen kann es zu einer zeitlichen Überschneidung von etwa 15 Minuten kommen. Pro Tag werden maximal vier Schulklassen eingeplant.

Vorgesehene Zeitfenster

Zeitfenster	Hinweis
09:30-11:00 Uhr	
10:45-12:15 Uhr	
12:15-12:45 Uhr	PAUSE
12:45-14:15 Uhr	
14:00-15:30 Uhr	

So funktioniert die Anmeldung

- Die Buchung erfolgt über ein Online-Terminplanungstool mit Kalenderfunktion.
- Interessierte Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter:innen können eine Klasse anmelden.
- Mit der Buchung wird der ausgewählte Termin für die Klasse reserviert.
- Bei einer Verhinderung bitten wir um möglichst frühzeitige Absage, damit der Termin anderweitig vergeben werden kann. Es sind keine Sanktionen bei Nichterscheinen vorgesehen.

BUCHUNGSLINK

[WIRD ERGÄNZT, SOBALD DAS TERMINPLANUNGSTOOL FREIGESCHALTET IST]

6. Verbindliche Vorbereitung: Schulung der Begleitpersonen

Sexualisierte Gewalt ist ein sensibles Thema. Deshalb gehört die fachliche Vorbereitung der begleitenden Erwachsenen zum Konzept von ECHT KRASS!. Für jede angemeldete Klasse soll mindestens eine begleitende Person vor dem Besuch an einer Schulung teilgenommen haben.

Geplante Formate

- Online-Schulungen für beteiligte Lehr- und Fachkräfte.
- Präsenzschulungen mittwochs am Abend.

Die konkreten Termine und Anmeldemöglichkeiten werden mit der Buchungsinformation veröffentlicht.

Inhalte der Schulung

- Grundlagen zu sexualisierter Gewalt und sexuellen Grenzverletzungen unter Jugendlichen
- rechtliche und digitale Aspekte
- Umgang mit Betroffenheit, Offenbarungen und grenzverletzendem Verhalten
- Einführung in die Ausstellungsstationen und Hinweise zur pädagogischen Begleitung
- Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Rolle sowie Vorstellung des regionalen Hilfesystems
- Hinweise zur Vor- und Nachbereitung mit der Klasse

WARUM DAS WICHTIG IST

Die Schulung soll Handlungssicherheit geben. Lehr- und Fachkräfte müssen mit möglichen Fragen oder Offenbarungen nicht allein bleiben und lernen die vorhandenen Unterstützungswege kennen.

7. Unterstützung während und nach dem Besuch

Die Ausstellung kann persönliche Erfahrungen berühren oder Gesprächsbedarf auslösen. Deshalb wird der Besuch fachlich flankiert.

Vor Ort

- Ein separater Reflexionsraum steht für Gespräche und Nachfragen zur Verfügung.
- Fachkräfte aus regionalen Fachberatungsstellen sind eingebunden.
- Vertreter:innen der Jugendämter und der Ambulanz für Kinderschutz gehören zum Unterstützungsnetz.
- Der polizeiliche Opferschutz ist eingebunden.
- Informationsbroschüren und Begleitmaterialien liegen bereit.
- QR-Codes im Zugangs- und Ausstellungsbereich führen zu weiterführenden regionalen Hilfsangeboten.

Für Lehr- und Fachkräfte

Wenn sich Jugendliche während oder nach dem Besuch anvertrauen, können die eingebundenen Fachstellen bei der Einordnung der nächsten Schritte unterstützen. Die konkrete Zuständigkeit richtet sich nach dem jeweiligen Anliegen.

KERNBOTSCHAFT

Sie sind mit dem Thema nicht allein. Vor Ort und im Nachgang stehen fachliche Ansprechpersonen und regionale Unterstützungsangebote zur Verfügung.

8. Information von Jugendlichen und Sorgeberechtigten

Eine transparente Vorabinformation schafft Sicherheit und verhindert Überraschungen. Schulen erhalten Materialien, die sie für die Kommunikation mit Jugendlichen und Sorgeberechtigten nutzen können.

Empfohlen vor dem Besuch

- Jugendliche über Thema, Ort, Dauer und grundsätzlichen Ablauf informieren.
- Darauf hinweisen, dass sensible Inhalte vorkommen und persönliche Erfahrungen nicht geteilt werden müssen.
- Eltern bzw. Sorgeberechtigte mit einem Informationsschreiben über das Projekt informieren.
- Ansprechpersonen der Schule für Rückfragen benennen.
- Bei Bedarf vorhandene schulische Schutz- und Unterstützungsstrukturen einbeziehen.

Checkliste für die Schule

- ☐ Klasse und 90-Minuten-Zeitslot online anmelden
- ☐ mindestens eine begleitende Person zur Schulung anmelden und Teilnahme sicherstellen
- ☐ An- und Abreise organisieren
- ☐ Schüler:innen und Sorgeberechtigte informieren
- ☐ ggf. Besonderheiten der Lerngruppe bei der Planung berücksichtigen
- ☐ ausreichende Begleitung und Aufsicht sicherstellen
- ☐ Nachbereitung im Unterricht bzw. im schulischen Kontext einplanen

9. Anreise und organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

BTI Neuss - Berufskolleg für Technik und Informatik
Hammfelddamm 2
41460 Neuss (Hammfeld)

ANREISEDETAILS

Die Anreise ist mit ÖPNV möglich. Zudem steht ausreichend Parkraum vor dem Gebäude zur Verfügung. Detaillierte Informationen erhalten Sie nach einer erfolgten Terminbuchung.

Bitte einplanen

- Die Teilnahme an der Ausstellung ist für Schulen kostenfrei.
- Kosten für An- und Abreise tragen die Schulen selbst.
- Eine mögliche Verpflegung ist nicht Bestandteil des Angebots.
- Bitte so anreisen, dass die Gruppe zum gebuchten Beginn des Zeitfensters startbereit ist.

Weitere Besuchsmöglichkeiten

Ergänzend zu den Schulklassen sind weitere Angebote für Fachkräfte, Eltern, Jugendliche und interessierte Bürger:innen geplant. Die entsprechenden Termine und Buchungsmöglichkeiten werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

10. Kontakt und weitere Informationen

Projekt ECHT KRASS! im Rhein-Kreis Neuss

Koordination: Jessika Eichbaum und Stephanie Pampel
E-Mail: Jessika.Eicbaum@polizei.nrw.de / Stephanie.Pampel@polizei.nrw.de
Telefon: 02131-300-25523/ 02131-300-25500
Buchung:

BITTE BEACHTEN

Diese Fassung ist ein redaktioneller Entwurf. Vor Versand an Schulen sollten insbesondere Buchungslink, Schulungstermine, Kontaktangaben und die finalen Anreise-/Parkinformationen ergänzt werden.

Kurztext für die letzte Seite

ECHT KRASS! schafft einen Raum, in dem Jugendliche sich mit Grenzen, Selbstbestimmung, Beziehungen, digitaler und sexualisierter Gewalt auseinandersetzen können - interaktiv, altersgerecht und eingebettet in ein regionales Unterstützungsnetz.